

Rollenprofil (Szenario 1)

Frankreich



Hauptstadt
Sprache
Einwohner
BIP pro Kopf
Arbeitslosenquote

Paris
Französisch
66 Millionen
ca. 32.000€
10,0%



Sie sind Vertreterin/Vertreter des Landes Frankreich. In Frankreich gibt es 22 Regionen (ab 01.01.2016: 13 Regionen). Die französische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Ländern sehr stabil. Jedoch wird die Wirtschaft in den nächsten Jahren kaum wachsen. Im Vergleich mit anderen Ländern steht Frankreich damit nicht sehr gut da. Die Arbeitslosenquote ist zwar hoch, jedoch nicht so hoch wie in Griechenland, Italien oder Spanien.

Frankreich war ein Gründungsland der Europäischen Union. Von Anfang an war das Land aus historischen und wirtschaftlichen Gründen sehr wichtig für die EU. Frankreich hat eine große Bevölkerung und damit auch relativ viel Einfluss. Das Land sieht sich schon immer als wichtigen Teil der EU. Diese Rolle ist durchaus berechtigt. Sie wollen Europa und die Europäische Union. Zusammen mit Deutschland vertreten Sie eines der wichtigsten Länder.

Frankreich steht der europäischen Integration grundsätzlich positiv gegenüber. Frankreich weiß, dass die EU wichtig für das Land ist. Gleichzeitig ist es Frankreich immer sehr wichtig gewesen, nicht zu abhängig von der EU zu werden. Man möchte nicht zu viel Macht nach Brüssel abgeben. Es ist Ihnen wichtig, dass Frankreich aus Paris und nicht aus Brüssel regiert wird. Der europäischen Idee stehen Sie jedoch sehr offen gegenüber und möchten ein starkes Europa.

Sie sind ein großer Staat in der Europäischen Union. Daher möchten Sie, dass Ihre Stimme bei Abstimmungen viel Macht hat. In der Abstimmungsfrage akzeptieren Sie sowohl Vorschlag 2 (Die Mitgliedstaaten erhalten unterschiedlich viele Stimmen, je nachdem wie viele Einwohner sie haben. Die Mehrheit der Stimmen reicht für eine Entscheidung aus), als auch Vorschlag 3 (Es müssen mindestens 55 % der Staaten zustimmen, die 65 % der Bevölkerung repräsentieren. Dann gibt es eine Mehrheit). Vorschlag 2 würde Ihnen aufgrund Ihrer großen Einwohnerzahl gegenüber den kleinen Staaten viel Macht geben. Sie haben aber auch schon genug Einfluss, finden Sie. Daher akzeptieren Sie auch Vorschlag 3. Dieser bringt die Europäische Einigung voran. Sie sind gegen den Vorschlag 4, dass weiterhin alles einstimmig entschieden werden muss. Dies würde den Integrationsprozess langsamer machen.